Olympiáda v nemeckom jazyku 23. ročník, 2012/2013
Kategória 1A Krajské kolo
Počúvanie s porozumením **Úlohy a riešenia – pre porotu**

1A HÖRVERSTEHEN LEHRERBLATT LÖSUNG + Text

Zeit: 5 Minuten

Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Danach erst dürfen die Schüler die Aufgabe lösen.

Teure Liebe

„Bisher war Thomas immer besonders ehrlich. Während der Ferien in Kroatien hat er auf dem Weg zum Strand eine Brieftasche gefunden und ist von einem Badegast zum anderen gegangen, um zu fragen, wer sie verloren hat. Da hat sich der Herr Steffen gemeldet und war ganz glücklich ..."

„Das spricht sicher für Ihren Sohn", unterbrach der Richter die Erzählung von Thomas' Vater, „aber wir verhandeln hier wegen des Handys."

„Ich weiß", sagte der Vater, „aber das hängt alles zusammen. Herr Steffen hat uns daraufhin zum Abendessen eingeladen, und dabei hat sich Thomas in seine Tochter Petra verliebt. Wir haben das nett gefunden, nur ist Petra dann nach Hause nach Düsseldorf und Thomas nach Hause nach Graz gefahren. Und von da an haben die beiden nichts als telefoniert."

Thomas besaß zwar ein eigenes Handy, aber die Guthabenkarte war gleich aufgebraucht. Darüber gab es dann eine Auseinandersetzung: dass Thomas lernen müsse, dass es zu viel Geld kostet, ständig von Graz nach Düsseldorf zu telefonieren.

Thomas nickte, und sein Vater meinte, damit sei die Sache erledigt. Bis ihn sein Chef zu sich rief: Auf dem Handy, das ihm die Firma zur Verfügung stellte, waren 3400 Euro Gebühren aufgelaufen.

„Da hat jemand mein Handy benützt“, sagte der Vater und dachte gleich an Thomas.

Beim Überprüfen der Nummern stieß man jedoch nicht auf Petra, sondern auf ein Kaffeehaus in Düsseldorf. Dessen Eigentümer wusste von nichts, und da Thomas die Telefonate energisch bestritt, erstattete der Firmenchef Anzeige gegen unbekannt: Er war schließlich um 3400 Euro betrogen worden.

„Willst du nicht doch ein Geständnis ablegen“, fragte der Richter, „bevor wir Petra als Zeugin hereinrufen? Du weißt ja, was sie in Deutschland ausgesagt hat. Dass ihr sicherheitshalber über ein Kaffeehaus miteinander gesprochen habt."

„Also gut. Ich war's! Ich hab das mit dem Kaffeehaus vorgeschlagen.“ Thomas stand auf und sah mit Tränen in den Augen zum Vater hinüber.

„Ich musste einfach ihre Stimme hören. Dein Handy ist abends immer im Vorzimmer zum Aufladen gelegen. Da habe ich ... Ich habe nie gedacht, dass es so viel ist ...“

„Ein bisschen hättest du es dir eigentlich schon denken können - danach, wie schnell deine Guthabenkarte verbraucht war", sagte der Richter.

„Aber ich bin auch überzeugt, dass wir kein Strafurteil brauchen, damit du so etwas nie mehr machst. Dein Vater hat den Schaden ja schon ersetzt, und du wirst ihm in den nächsten drei Jahren 1000 Euro zurückzahlen und lernen, wie man mit einem Handy erwachsen umgeht.“

Thomas' Verteidiger war mit dieser Lösung einverstanden, und der Vater konnte seinen Sohn in die Arme schließen.

	Kreuze an! Richtig oder falsch?	**R**	**F**
1.	Thomas war eigentlich nie besonders ehrlich.		**X**
2.	Thomas´ Freundin heißt Petra Steffen.	**x**	
3.	Thomas wohnt in Düsseldorf und Petra in Graz.		**X**
4.	Hätte Thomas ein eigenes Handy, wäre alles nicht geschehen.		**X**
5.	Thomas benutzte das Firmentelefon des Vaters.	**X**	
6.	Der Besitzer des Kaffeehauses hatte das Telefonieren erlaubt.		**X**
7.	Der Richter wollte Petra als Zeugin befragen.	**X**	
8.	Thomas legte ein Geständnis ab.	**X**	
9.	Sein Vater hatte inzwischen den Schaden gutgemacht.	**X**	
10.	Thomas brauchte darum auch niemandem etwas zurückzuzahlen.		**X**

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

Olympiáda v nemeckom jazyku 23. ročník, 2012/2013
Kategória 1A Krajské kolo
Počúvanie s porozumením **Úlohy – pre súťažiacich**

1A HÖRVERSTEHEN Schülerblatt Nummer:

Zeit: 5 Minuten

Teure Liebe

Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (R), welche sind falsch (F)? Kreuze an!

		R	F
1.	Thomas war eigentlich nie besonders ehrlich.		
2.	Thomas´ Freundin heißt Petra Steffen.		
3.	Thomas wohnt in Düsseldorf und Petra in Graz.		
4.	Hätte Thomas ein eigenes Handy, wäre alles nicht geschehen.		
5.	Thomas benutzte das Firmentelefon des Vaters.		
6.	Der Besitzer des Kaffeehauses hatte das Telefonieren erlaubt.		
7.	Der Richter wollte Petra als Zeugin befragen.		
8.	Thomas legte ein Geständnis ab.		
9.	Sein Vater hatte inzwischen den Schaden gutgemacht.		
10.	Thomas brauchte darum auch niemandem etwas zurückzuzahlen.		

Olympiáda v nemeckom jazyku 23. ročník, 2012/2013
Kategória 1A Krajské kolo
Čítanie s porozumením **Text a úlohy – pre súťažiacich**

1A LESEVERSTEHEN SCHÜLERBLATT Nummer:

Zeit: 10 Minuten

Lies den Text und kreuze dann die richtige Antwort an.

Jetzt ist alles ganz anders!

Seit meiner Geburt ist mein rechtes Bein stark verkümmert. Ich trage deshalb ab dem Oberschenkel eine Prothese. Zum Glück kann ich mit meinen Freunden Vieles gemeinsam unternehmen. Ich habe viele Freunde, das ist auch gut so, weil Alleinsein mich traurig stimmt.

Zurzeit gehe ich in die 3. Klasse. Meine Klassenkameraden und Mitschülerinnen setzen sich für mich ein und nehmen mich so, wie ich bin. Wandertage sind für mich keine freien Tage, sondern werden so eingerichtet, dass ich teilnehmen kann.

Mitleid haben sie nicht. Zum Glück! Doch hilfsbereit sind sie. Wenn meine Prothese einmal kaputt ist - bei meinem Temperament nicht selten -, kann ich mich nur auf Krücken bewegen. Unsere Klasse liegt im 3. Stock und die Treppen sind dann sehr anstrengend für mich. Einer in der Klasse hilft sofort, wenn ich zum Beispiel nicht alles tragen kann. Wenn ich dann ausnahmsweise während der großen Pause in der Klasse bleiben darf, habe ich sofort Gesellschaft. Das gibt mir alles immer wieder Halt und neue Kraft, wenn ich Probleme mit meinem Bein habe.

Das war nicht immer so!

In der 1. Klasse beschimpften mich Schüler mit Ausdrücken, die ich sonst noch nie gehört hatte. Weil ich körperlich beeinträchtigt bin, wurde ich aus der Klassengemeinschaft ausgeschlossen. Am Wandertag musste ich zu Hause bleiben, obwohl sie nur zum Grillen fuhren. Sogar ein Lehrer fragte mich einmal, ob ich nicht lieber in eine Sonderschule gehen möchte.

Ich verstand niemanden mehr. „Die ist ja behindert, iiieh!", „Hanna, du Krüppel!" - solche Sprüche verfolgten mich. Am liebsten wäre ich nicht mehr in die Schule gegangen. Hatte ich nicht schon genug Probleme? Eine langwierige Operation in Innsbruck stand bevor und davor hatte ich natürlich Angst. . .

Diese Zeit habe ich überstanden. In der neuen Klasse ist jetzt alles ganz anders und mir erscheint das Vergangene wie ein böser Traum.

	Kreuze an! Richtig oder falsch?	**R**	**F**
1.	Von Geburt an ist Hannas linkes Bein stark verkümmert.		
2.	Ab dem Oberschenkel trägt Hanna eine Prothese.		
3.	Im Augenblick ist Hanna Schülerin der 3. Klasse.		
4.	Schon immer konnte Hanna an Wandertagen teilnehmen.		
5.	Manches Mal musste Hanna ihre Krücken benutzen.		
6.	Leider hilft ihr keiner, wenn Hanna nicht alles tragen kann.		
7.	Bleibt Hanna in der Pause in der Klasse, lässt man sie im Stich.		
8.	In der 1. Klasse waren die Mitschüler besonders rücksichtsvoll.		
9.	Nicht einmal zum Grillen durfte sie mitfahren.		
10.	Die Operation in Innsbruck dauerte bloß kurze Zeit.		

Olympiáda v nemeckom jazyku 23. ročník, 2012/2013
Kategória 1A Krajské kolo
Čítanie s porozumením **Text a úlohy – pre porotu**

1A LESEVERSTEHEN LEHRERBLATT TEXT + Lösung

Zeit: 10 Minuten

Lies den Text und kreuze dann die richtige Antwort an.

Jetzt ist alles ganz anders!

Seit meiner Geburt ist mein rechtes Bein stark verkümmert. Ich trage deshalb ab dem Oberschenkel eine Prothese. Zum Glück kann ich mit meinen Freunden Vieles gemeinsam unternehmen. Ich habe viele Freunde, das ist auch gut so, weil Alleinsein mich traurig stimmt.

Zurzeit gehe ich in die 3. Klasse. Meine Klassenkameraden und Mitschülerinnen setzen sich für mich ein und nehmen mich so, wie ich bin. Wandertage sind für mich keine freien Tage, sondern werden so eingerichtet, dass ich teilnehmen kann.

Mitleid haben sie nicht. Zum Glück! Doch hilfsbereit sind sie. Wenn meine Prothese einmal kaputt ist - bei meinem Temperament nicht selten -, kann ich mich nur auf Krücken bewegen. Unsere Klasse liegt im 3. Stock und die Treppen sind dann sehr anstrengend für mich. Einer in der Klasse hilft sofort, wenn ich zum Beispiel nicht alles tragen kann. Wenn ich dann ausnahmsweise während der großen Pause in der Klasse bleiben darf, habe ich sofort Gesellschaft. Das gibt mir alles immer wieder Halt und neue Kraft, wenn ich Probleme mit meinem Bein habe.

Das war nicht immer so!

In der 1. Klasse beschimpften mich Schüler mit Ausdrücken, die ich sonst noch nie gehört hatte. Weil ich körperlich beeinträchtigt bin, wurde ich aus der Klassengemeinschaft ausgeschlossen. Am Wandertag musste ich zu Hause bleiben, obwohl sie nur zum Grillen fuhren. Sogar ein Lehrer fragte mich einmal, ob ich nicht lieber in eine Sonderschule gehen möchte.

Ich verstand niemanden mehr. „Die ist ja behindert, iiieh!", „Hanna, du Krüppel!" - solche Sprüche verfolgten mich. Am liebsten wäre ich nicht mehr in die Schule gegangen. Hatte ich nicht schon genug Probleme? Eine langwierige Operation in Innsbruck stand bevor und davor hatte ich natürlich Angst. . .

Diese Zeit habe ich überstanden. In der neuen Klasse ist jetzt alles ganz anders und mir erscheint das Vergangene wie ein böser Traum.

	Kreuze an! Richtig oder falsch?	**R**	**F**
1.	Von Geburt an ist Hannas linkes Bein stark verkümmert.		x
2.	Ab dem Oberschenkel trägt Hanna eine Prothese.	x	
3.	Im Augenblick ist Hanna Schülerin der 3. Klasse.	x	
4.	Schon immer konnte Hanna an Wandertagen teilnehmen.		x
5.	Manches Mal musste Hanna ihre Krücken benutzen.	x	
6.	Leider hilft ihr keiner, wenn Hanna nicht alles tragen kann.		x
7.	Bleibt Hanna in der Pause in der Klasse, lässt man sie im Stich.		x
8.	In der 1. Klasse waren die Mitschüler besonders rücksichtsvoll.		x
9.	Nicht einmal zum Grillen durfte sie mitfahren.	x	
10.	Die Operation in Innsbruck dauerte bloß kurze Zeit.		x

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

Olympiáda v nemeckom jazyku 23. ročník, 2012/2013
Kategória 1A Krajské kolo
TEST **Text a úlohy – pre súťažiacich**

1A TEST SCHÜLERBLATT TEXT

Zeit: 20 Minuten

*Im Text wurden an mehreren Stellen **(1 – 30)** Wörter ausgelassen. Lies den Text und wähle für diese Stellen das jeweils richtige Wort **(A) – (C)**. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.*

Der Zahnarzt *(nach Johann Peter Hebel)*

Zwei Nichtsnutze, die schon lange **01** herumzogen, weil sie zum Arbeiten zu faul oder zu ungeschickt waren, kamen doch zuletzt in **02** Not, weil sie nur wenig Geld übrig hatten.

Da **03** sie auf folgende Idee: Sie bettelten an einigen Haustüren um Brot, das sie nicht **04** Essen verwenden, **05** zum Betrug missbrauchen wollten. Sie kneteten nämlich daraus lauter kleine Kugeln und bestreuten sie mit Wurmmehl aus **06** Holz, damit sie völlig aussahen wie die gelben Arzneipillen. Hierauf kauften sie für **07** Münzen einige Bogen rot gefärbtes Papier bei dem Buchbinder. Das Papier zerschnitten sie dann und wickelten die Pillen darin ein, je sechs bis acht Stück in ein Päckchen.

Nun ging der eine voraus in ein Dorf, **08** eben Jahrmarkt war. Im Gasthaus „Zum roten Löwen“ verlangte er ein Glas Wein, trank aber nicht, sondern **09** in einem Winkel, hielt die Hand an die Wange und **10** halblaut vor sich hin. Die ehrlichen Leute, die im Wirtshaus **11**, glaubten, dass der arme Mensch **12** Zahnweh haben müsse. Aber was war zu tun?

13 kam der andere Schwindler auch nach. Da taten **14** Schelme so, als ob sie einander nicht kennen **15**. Keiner sah den anderen an, bis der Zweite durch das Winseln des Ersteren **16** zu werden schien. „Haben Sie Zahnschmerzen? Ich bin der Doktor Schnauzius Rapunzius von Trafalgar. Und **17** ihr meine Zahnpillen nehmt", **18**, „so ist es keine Kunst, Sie mit einer, höchstens zweien, **19** Leiden zu befreien." - „Bitte, ja!", **20** der andere Halunke. Hierauf **21** der saubere Doktor Rapunzius eines von seinen roten Päckchen **22** und verordnete dem Patienten, ein Kügelchen daraus **23** Zahn zu legen und **24** darauf zu beißen.

Jetzt **25** die Gäste an den anderen Tischen die Köpfe herüber, und **26** kam herbei, um die Wunderkur mit anzusehen. Nun könnt ihr euch vorstellen, was **27**. Plötzlich waren alle Schmerzen **28**. Der Patient sprang vor Freude auf, wischte den Angstschweiß von der Stirne und tat so, als ob er seinem Retter zum Danke Geld in die Hand drückte.

Der Streich war schlau angelegt **29** . Denn jeder Anwesende wollte nun auch von diesen vortrefflichen Pillen haben. Der Doktor gab das Päckchen für 24 Taler, und **30** waren alle verkauft. Natürlich gingen jetzt die zwei Schelme wieder einer nach dem anderen weiter, lachten, als sie wieder zusammenkamen, über die Dummheit dieser Leute und ließen es sich gut gehen von ihrem Geld.

Olympiáda v nemeckom jazyku 23. ročník, 2012/2013
Kategória 1A Krajské kolo
TEST **Úlohy – pre súťažiacich**

1A TEST SCHÜLERBLATT Nummer:

Zeit: 20 Minuten

*Im Text wurden an mehreren Stellen **(1 – 30)** Wörter ausgelassen. Lies den Text und wähle für diese Stellen das jeweils richtige Wort **(A) – (C)**. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.*

Der Zahnarzt *(nach Johann Peter Hebel)*

Markiere deine Antworten mit dem Piktogramm X.

	A		B		C	
01		aneinander		miteinander		zueinander
02		großer		großen		große
03		kam		kommt		kamen
04		aufs		zum		vom
05		sondern		weil		auch
06		altes, zerfressenes		alten, zerfressenen		altem, zerfressenem
07		ein paar		Paare		ein Paar
08		und		aber		wo
09		saß		sitze		setzte
10		schaute		jammerte		schlief
11		waren		sind		war
12		ganz kräftig		ganz große		ganz entsetzlich
13		Indem		Indessen		In dieses
14		die beide		die beiden		beiden
15		werden		wurden		würden
16		merkbar		aufmerksam		merklich
17		wenn		wann		wo
18		fuhr er ab		fuhr er fort		fuhr er weg
19		vom Ihren		von Ihrem		von Ihren
20		erwiderte		fragte		behauptete
21		ziehe		zog		zogt
22		aus Tasche		aus der Tasche		aus die Tasche
23		auf das böse		auf dem bösen		auf den bösen
24		herzhaft		herzig		herzlich
25		schauten		streckten		zogen
26		einer nach dem anderen		eines nach dem anderen		einem nach dem anderen
27		geschehe		geschehen		geschah
28		verschwinden		verschwindet		verschwunden
29		und tat seine Wirkung		und machte seine Wirkung		und erledigte seine Wirkung
30		in wenigen Minuten		bei wenigen Minuten		vor wenigen Minuten

Olympiáda v nemeckom jazyku 23. ročník, 2012/2013
Kategória 1A Krajské kolo
TEST **Text a úlohy – pre porotu**

1A TEST LEHRERBLATT Lösung

Zeit: 20 Minuten

*Im Text wurden an mehreren Stellen **(1 – 30)** Wörter ausgelassen. Lies den Text und wähle für diese Stellen das jeweils richtige Wort **(A) – (C)**. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.*

Der Zahnarzt *(nach Johann Peter Hebel)*

Markiere deine Antworten mit dem Piktogramm X.

	A		B		C	
01		aneinander	**x**	miteinander		zueinander
02		großer		großen	**x**	große
03		kam		kommt	**x**	kamen
04		aufs	**x**	zum		vom
05	**x**	sondern		weil		auch
06		altes, zerfressenes		alten, zerfressenen	**x**	altem, zerfressenem
07	**x**	ein paar		Paare		ein Paar
08		und		aber	**x**	wo
09	**x**	saß		sitze		setzte
10		schaute	**x**	jammerte		schlief
11	**x**	waren		sind		war
12		ganz kräftig		ganz große	**x**	ganz entsetzlich
13		Indem	**x**	Indessen		In dieses
14		die beide	**x**	die beiden		beiden
15		werden		wurden	**x**	würden
16		merkbar	**x**	aufmerksam		merklich
17	**x**	wenn		wann		wo
18		fuhr er ab	**x**	fuhr er fort		fuhr er weg
19		vom Ihren	**x**	von Ihrem		von Ihren
20	**x**	erwiderte		fragte		behauptete
21		ziehe	**x**	zog		zogt
22		aus Tasche	**x**	aus der Tasche		aus die Tasche
23		auf das böse		auf dem bösen	**x**	auf den bösen
24	**x**	herzhaft		herzig		herzlich
25		schauten	**x**	streckten		zogen
26	**x**	einer nach dem anderen		eines nach dem anderen		einem nach dem anderen
27		geschehe		geschehen	**x**	geschah
28		verschwinden		verschwindet	**x**	verschwunden
29	**x**	und tat seine Wirkung		und machte seine Wirkung		und erledigte seine Wirkung
30	**x**	in wenigen Minuten		bei wenigen Minuten		vor wenigen Minuten

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B	**C**	**C**	**B**	**A**	**C**	**A**	**C**	**A**	**B**	**A**	**C**	**B**	**B**	**C**

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
B	**A**	**B**	**B**	**A**	**B**	**B**	**C**	**A**	**B**	**A**	**C**	**C**	**A**	**A**

Olympiáda v nemeckom jazyku 23. ročník, 2012/2013
Kategória 1A Krajské kolo
Ústny prejav **Úlohy – pre porotu**

Themen - FREIE REDE Grundschulen und 6- und 8-jährige Gymnasien (untere Klassen)

A. Bild/Bildgeschichte/Foto - Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Bildbeschreibung" - werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede - Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten Zeit für die „Freie Rede": 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Freie Rede" - werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nimmt. Aufgrund dieser Äußerung führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.

1. Familie (Generationsprobleme)

Ich muss jeden Abend spätestens um 22.00 Uhr zu Hause sein. Das ist der häufigste Grund für einen Streit zwischen mir und meinen Eltern.

2. Hobby (Freizeit)

Mein Hobby ist die Natur. Ich muss jedes Wochenende eine Wanderung oder eine Radtour machen.

3. Schule (Beruf)

In unsere Schule kann man auch sein Tier mitbringen. Das finde ich super.

4. Natur (Umwelt)

Unsere Umwelt braucht unbedingt unsere Hilfe. Kann jeder helfen?

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Meine Eltern sind gegen meine beste Freundin. Wie soll ich sie bloß überzeugen?

6. Reisen (Urlaub)

Ich finde es interessant, in den Ferien an einem Sprachkurs teilzunehmen.

7. Lesen (Lektüre)

Ein elektronisches Lesegerät ist zwar sehr bequem, aber ein gedrucktes Buch bringt doch mehr.

8. Medien /Unterhaltung

Das Internet bietet mir sowohl Wissen als auch Unterhaltung.

9. Sport /Mode

Sport: Sport ist für jeden sehr wichtig, nicht nur für die Profis.

Mode: Nicht alles, was in den Modezeitschriften zu sehen ist, muss ich haben, oder?

10. Ernährung/Essgewohnheiten

Nach 17.00 Uhr sollte man nichts mehr essen. Aber wie soll ich das bis zum Frühstück aushalten?

11. Stadt/Verkehr

Die vielen Autos in der Stadt sind ein großes Problem. Was können wir dagegen tun?

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

Es ist das Beste, ein eigenes Zimmer zu haben.

13. Gesundheit (Unser Körper)

Das ewige Sitzen am Computer und vor dem Fernsehen schadet unserem Körper. Was kann ich dagegen tun?

Olympiáda v nemeckom jazyku 23. ročník, 2012/2013
Kategória 1A Krajské kolo
Ústny prejav Úlohy – pre súťažiacich

1A **BILD**

Olympiáda v nemeckom jazyku 23. ročník, 2012/2013
Kategória 1A Krajské kolo

Autorka: Mgr. Juliana Letková
Recenzent: PhDr. Helena Hanuljaková
Redakčná úprava: PhDr. Helena Hanuljaková
Korektor: Cornelie Kutscher
Komisia: Celoštátna odborná komisia Olympiády v nemeckom jazyku
Vydal: IUVENTA – Slovenský inštitút mládeže, Bratislava 2013